



# Stadt-Theater.

Officiell.

Donnerstag den 5. März 1891.

## Der Unterstaatssekretär.

Aufspiel in 4 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Baronin Sophie Schwartz  
Hilf von Helldorf  
Schmidt von Stargard, Unterstaatssekretär  
Herr von Wackwitz  
Oberst a. D. Felling  
Kurt,  
Mariamne, seine Kinder  
Wägen von Hiller, seine Pflegetochter  
Doktor Bornmann  
Kammerdiener der Baronin  
Dienstmädchen beim Oberst Felling  
Die Handlung spielt in einer deutschen Mittelstadt, in der Gegenwart.  
Nach dem 2. Akt Pause.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Berliner Adler-Brauerei.

Der Verkauf in Flaschen und Gebinden frei Haus bzw. frei Bahnhof Halle a/S. unersert rüchmigst betannt



## Hofbräu Bock-Bieres

beginnt:

Unter sonstigen, nur von feinstem Malz und Hopfen eingebrauten Tafel-Biere empfehlen wir gleichfalls das bekannte Pilsener.

Verkauf für Flaschen wird nicht erhoben: dieselben sind Eigentum der Brauerei und unerschaffen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bestellungen bitten wir zu richten an die

### Bierniederlage u. Eiskellerei der Berliner Adler-Bier-Brauerei, A.G.

Salle a. d. E., Berlinerstraße 4 (Fernsprecher 362), ferner an die  
Gartenbldg. d. E. H. Spierling, Leipzig u. Pöhlitz-Gde. Seitenbldg. d. E. Kayser, Gr. Steinstr. 1, Fernspr. 393.  
B. Schöttler, Geiffstr. u. Dargz.-Gde. Weidbldg. A. Tackhoff, Steinthor 6, neben „Wallhalla“.

### Victoria-Theater.

Donnerstag den 5. März 1891.  
**Die Folgen einer Krise nach der Residenz.**  
Aufspiel in 4 Akten von Rud. Kneifel.  
Freitag den 6. März 1891.

**Von Sieben die Hässlichste.**  
Aufspiel in 3 Akten von E. Mangel.  
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

### Wallhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.  
**Neues Programm!**  
Frattelli Poffetti, Revolver-Aufzugsmaschine. — Hr. J. S. Winn mit seinem Marionetten-Theater. — Miss Ginja, Gummihauterin am perpendiculären Seil und an liegenden Augen. — Hr. Matthews mit seiner gerade abgerichteten Pigen. — Messrs. Bibb und Bobb, musikalische Clowns. — Fräulein Sedwig Wessell, Vieler- und Balzerlängerin. — Herr Hermann Werner, Gesangs-Gummier.  
Kaffeeöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

### Kaiser-Säle.

Direction: C. Pleininger.  
Herrl. Gattler der Durlingerer Kenl Frischer und Mium genannt: Schwach und Schwächer. Nach einige Tage: 8 Schwächer Neumann, O'Donnell und der elektrischen Maschine, des Schwächlichen Verens: Solo: Chazert, Dancio Antonelli, italienischer Concertflöte, G. Hartmann, Breit: digitation, und Zammoff, Concert-Maler.

Salz-Entrée zu Berlin 50 Bfg., Ballon 75 Bfg., Logenplätze 1.50 Bfg.  
Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Tages- & Kasse geöffnet von 11-1 Uhr.

Das Variete-Programm ist den ganzen Tag geöffnet.  
**Sonntags 2 Vorstellungen und Frühshoppen frei-Concert.**

### Zum Augustiner, Pilsener Bier

Gr. Klausstr. 41 (Stadt Markt).  
Neue Erndung des vorzüglichsten Augustiner-Bräu aus der Augustinerbrauerei München.  
aus dem Altphilosophen Brauhaus bei Pilsen eingetroffen.

### Stadt Cöln, Grosses Schlachtfest, Bockbierfest.

35 Wankelbergstr. 35.  
Morgen Sonnabend.  
Freitag 9 Uhr Wellfleisch, Abends bis 11 Uhr bei musikal. Unterhaltung. Es laßt dazu ergebnit ein  
G. Müller.

### Restaurant 2. alten Dessauer, neben den Kaiser-Sälen.

Sagerdier aus den Rauchschinken Belegarten, à 0,4 Str. 13 Bfg.  
2 Gläser bis 35 Bfg.  
Sabb. Export-Bier, à 0,4 Str. 18 Bfg.  
Sonnabend und Sonntag  
**Bockbier.**  
C. A. Wedemann.  
Freitag Donnerstags Kartoffelpuffer.

### Stadt Cöln, Flotte Damenbedienung!

35 Wankelbergstr. 35.

### Freitag Schlachtfest. A. Lange, Georgstraße 4.

Freitag  
**hausf. Wurst und Suppe.**  
C. Tietz, Bentzergasse 6.

### Freitag Schlachtfest. Theodor Wolff, Unterplan 5 a.

Freitag  
**Burgschloßchen b. Kadewell.**

### Freitag Schlachtfest. G. Ermes.

Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
A. Krahl, Etzeberstr. 6.

### Stedten.

Im Saale des Herrn Doblentz findet nächsten Sonntag den 8. März, Abends 7 Uhr  
**Theater u. Tanzkränzchen** statt, ausgeführt von Mitgliedern des hiesigen Krieger-Vereins, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

### Kirassiere! Monatsversammlung in „Stadt Waageburg“.

Der Vorstand.

### Gasthof Pelican, Etzeberg 53.

### Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

### Maille. Kegelbahn

### Maurer-Farben, Maurer-Schablonen, Maurer-Pinsel

empfehlen  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.

### Isenthal & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 31, empfehlen

### Watte,

gran: Tafel 15 Bfg., Dbd. 1.40 Mt., weiß: Tafel 20 Bfg., Dbd. 2.10 Mt.

### Baumwachs, Basiabast

empfehlen  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.

### Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.  
Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

### Aetz-Natron

empfehlen nachst. Vorrichtung zum Einwickeln  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.  
Ein Beamter teilt Ebedenkende um ein Darlehen von 100 Mt. gegen Sicherheit auf 1/2 Jahr, pünktl. Rückzahl. Off. u. Z. 168 Bfg. d. Sig.  
**4500 Mark**  
findet auf sichere Hypothek zu 4 1/2% auszusuchen. Näheres bei  
F. Fischer, Steinweg 53, I.  
Ein Beamter wünscht sich in seinen Freistunden mit schriftl. Arb. zu besch. Offert. u. G. 54 an die Exp. d. Bl. erb.

### Sonnabend den 7. März.

Unter sonstigen, nur von feinstem Malz und Hopfen eingebrauten Tafel-Biere empfehlen wir gleichfalls das bekannte Pilsener.

Verkauf für Flaschen wird nicht erhoben: dieselben sind Eigentum der Brauerei und unerschaffen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bestellungen bitten wir zu richten an die

### Bierniederlage u. Eiskellerei der Berliner Adler-Bier-Brauerei, A.G.

Salle a. d. E., Berlinerstraße 4 (Fernsprecher 362), ferner an die  
Gartenbldg. d. E. H. Spierling, Leipzig u. Pöhlitz-Gde. Seitenbldg. d. E. Kayser, Gr. Steinstr. 1, Fernspr. 393.  
B. Schöttler, Geiffstr. u. Dargz.-Gde. Weidbldg. A. Tackhoff, Steinthor 6, neben „Wallhalla“.

### Freitag Schlachtfest. A. Krahl, Etzeberstr. 6.

Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
A. Krahl, Etzeberstr. 6.

### Stedten.

Im Saale des Herrn Doblentz findet nächsten Sonntag den 8. März, Abends 7 Uhr  
**Theater u. Tanzkränzchen** statt, ausgeführt von Mitgliedern des hiesigen Krieger-Vereins, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

### Kirassiere! Monatsversammlung in „Stadt Waageburg“.

Der Vorstand.

### Gasthof Pelican, Etzeberg 53.

### Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

### Maille. Kegelbahn

### Maurer-Farben, Maurer-Schablonen, Maurer-Pinsel

empfehlen  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.

### Isenthal & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 31, empfehlen

### Watte,

gran: Tafel 15 Bfg., Dbd. 1.40 Mt., weiß: Tafel 20 Bfg., Dbd. 2.10 Mt.

### Baumwachs, Basiabast

empfehlen  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.

### Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.  
Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

### Aetz-Natron

empfehlen nachst. Vorrichtung zum Einwickeln  
Ernst Jentzsch, Seipzigerstr. 31.  
Ein Beamter teilt Ebedenkende um ein Darlehen von 100 Mt. gegen Sicherheit auf 1/2 Jahr, pünktl. Rückzahl. Off. u. Z. 168 Bfg. d. Sig.  
**4500 Mark**  
findet auf sichere Hypothek zu 4 1/2% auszusuchen. Näheres bei  
F. Fischer, Steinweg 53, I.  
Ein Beamter wünscht sich in seinen Freistunden mit schriftl. Arb. zu besch. Offert. u. G. 54 an die Exp. d. Bl. erb.

Freitag den 6. März 1891. 178. Vorstellung. 46. Vorstellung außer Abonnement. Benefiz für **Karl Friedau. Der selige Toupinac.** Schwant in 3 Akten von Wilson. Vordr.: **Gringol.** Drama in 1 Aufzuge.  
In Vorbereitung: **Aennchen von Tharau.** Lyrische Oper in 3 Akten von E. Hofmann.

### Special-Ausschank „Münchner Hackerbräu“

Leipzigerstr. 87/88.  
Heute Donnerstag:  
**Letztes grosses Münchner Kellerfest**

verbunden mit  
**großem Bock-Concert.**  
Sämtliche Räume sind auf das Geschmacksvollste decorirt und ist für einen gemüthlichen Abend bestens Sorge getragen.

Um Aufsehen kommt das rüchmigst betannte **Bockbier** aus der Aktien-Brauerei Hackerbräu, Witten. Zu jährlichem Besuch laßt ergebnit ein  
**H. Steinaecker.**

Der Wintergarten ist geöffnet.

### Restaurant Friedrichsruhe, Weidenplan 9.

Freitag den 6. d. Mts.:  
**Grosses Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr: **Wellfleisch.**

Abends: **Frische Wurst und Suppe.**  
Alb. Straubel.  
Hierzu laßt freundlichst ein  
Sonnabend und Sonntag:  
**H. Bockbier. H. Rettig gratis.**

### Marrenkappen u. Dekorationsartikel

eigenes Fabrikat, f. billig bei  
**A. Henning, Breistr. 21.**

### Hamburger Kücken, feiste Fasane, gem. Vierländer Enten u. Hähnchen, Ung. Pater, Kraus, und Braxeller Poularden.

**Congo, Souchong, u. Pecco-Thees** neuer Ernte, **Albertbiscuits** Pfd. 1.00, **Salzceaks** Pfd. 1.20, **Eing. Ingber** 1. Töpfen 2 Pfd. 2.75, 1 Pfd. 1.50, cand. Dose 1.25, **Corned-Beef** 1 Pfd. 8.00, 6 Pfd. 3.75, 2 Pfd. 1.40, 1 Pfd. 80 Pfg., **Libby's Fairbank-Cons** Dose 8.00, 8.00, 4.25, **Liebig's Fleisch-Extract** 1 Pfd. 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 1/8 Pfd. 35.00, 14.00, 7.10, 3.50, 2.10, 1.10, **Cibis u. Maggi's Bouillon, Quaghos Bouillon-Kapseln.**

**Knorre's Suppen-Tafeln** mit Bouillon 10 Pfg.  
Engl. und Deutsche Pickles, Pasten und Saucen.  
**Gebr. Zorn.**

### Ausschreibung.

Die Erfüllung des Bedarfs des hiesigen Gerichtsgefängnisses zur Be-  
stätigung der Gefangenen für das Rechnungsjahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 an Kartoffeln, Fleisch und Fleischwaren, Salz, Brod, Butter, Schmalz, Käse, Weizen- u. Gerstemehl, Milch, Kohl, Hülsenfrüchten, Rogh- und Weizenrogg, Spennrüben und Gewürz, Salz, Deringen, Hühn, Heringe, Reis, Gewürze, Stärke und sonstigen Materialwaren und Materialien soll im Wege des Ausbeis-  
verfahrens vergeben werden.

Die Bedingungen sind auf dem Secretariat der hiesigen königlichen Staats-  
amtsbehörden im Landgerichtsgedäude, Poststraße 14, Zimmer Nr. 3, im Laufe des  
Vormittags einzusehen, auch sind dieselben die voranschicklich erforderlichen Mengen zu  
erfahren.

Angebote mit der Aufschrift: „Angebote auf Erfüllung von Wirtschaftsbefür-  
nissen für das hiesige Gerichtsgefängnis“ sind portofrei und verlegt bis zu dem  
auf den 19. März d. J. 3. Vormittags 11 Uhr.  
vor dem Staatsamtsbehörden-Secretar Herrn Wandenburg im Landgerichtsgedäude,  
Zimmer Nr. 3, an demselben öffentlichen Ausbeis-Termine einzureichen.  
Halle a. S., den 28. Februar 1891.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

### Ausschreibung.

Die Auktionenfälle, Speiserechtsfälle und Weisthobfälle des hiesigen  
Gerichtsgefängnisses für das Rechnungsjahr vom 1. April 1891 bis 31. März  
1892 sollen im Wege des Ausbeisverfahrens getrennt oder nach Befinden auch zu-  
sammen vergeben werden.

Die Bedingungen sind auf dem Secretariat der hiesigen königlichen Staats-  
amtsbehörden im Landgerichtsgedäude, Poststraße 14, Zimmer Nr. 3, Vormittags ein-  
zusehen.  
Angebote auf Abnahme dieser Gegenstände sind mit der Aufschrift: „Angebot  
auf Abnahme der ständebefälle etc. des hiesigen Gerichtsgefängnisses“ portofrei  
und verlegt bis zu dem  
auf den 19. März d. J. 3. Vormittags 11 Uhr,  
vor dem Staatsamtsbehörden-Secretar Herrn Wandenburg im Landgerichtsgedäude,  
Zimmer Nr. 3, an demselben öffentlichen Ausbeis-Termine einzureichen.  
Halle a. S., den 28. Februar 1891.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

Gleagante Damen-Garderobe fertigt an  
Bernburgstraße 1, 1. Et. r.  
Ein Dienstbuh verloren. Abzugeben  
Schützengasse 9, 1. Et.  
Möbelstuhlen werden angenommen  
Giebelschule, Woblfahrtstraße 9.

### Die

1 Uhr  
von G  
Soll m  
Die  
Glatz  
Der  
ringlich  
Miner, W  
der Wals  
Walt  
Dr.  
Wig  
der gelist  
sien die  
schwer er  
schauens  
hoch bei  
erkläre:  
gegen den  
strübenden  
Lobtrügern  
beien B  
Wig  
der gelist  
sien die  
schwer er  
schauens  
hoch bei  
erkläre:  
gegen den  
strübenden  
Lobtrügern  
beien B

### Kein Husten mehr!

Kein Husten mehr!  
Die ungeschätzbar, wohltätige Wirkung  
der Zwiebel, der bereits Tausende ihre  
Wiederherstellung bei Husten, Hals-  
schmerzen, fribet ein glänz. Zeugnis bei dem  
Gebrauch der berühmten, ärztlich empf.  
Karl Koch'schen Zwiebelbonbons.  
(Allein. Gröndler und Fabrikant ist Karl  
Koch.) In Dosen à 50 und 80 Pfg. zu  
haben bei:

Karl Koch, Herrenstr. 1, u. in den Apotheken, ferner bei den Herren:  
Geimbold & Co., Leipzigerstr.,  
J. S. Kaufmann, am Markt,  
E. Kaffer, E. Lorenz, Gr. Steinstr.,  
Guth. Kuhle, Thurm- u. Lindenstr.-Gde.,  
Dito Seeger, Wladenburgstr. 45,  
G. Schmidt, Geiffstr. 36,  
H. C. Daniel, am Wirtschaftspr.  
H. Steinbock, Adler-Druck, Könnigstr. 16,  
E. Kaffer, E. Lorenz, Gr. Steinstr.,  
Lubwig, Wankelbergstr. 7,  
P. Leonhardt, Reiffstr. 6,  
F. A. Pass, Gr. Ulrichstraße 10,  
Georg Ulber (Schüler Nachf.), Große  
Steinstraße,  
P. Quatrich, Geiffstr. 54,  
F. A. Scheibowitz, Geiffstr. und  
Gr. Klausstraße.  
In Giebelschule: M. Reichardt jr.

### Mignon!

Unsere Lieblingsoper ist Mignon. Man  
führe sie doch den Theaterfreunden noch  
beter vor.  
Wig eruchen dringend um eine noch  
malige Wiederholung von  
**Tristan u. Isolde.**  
Mehrere Wagnerianer.  
jeder Art  
Schulwaren n. Waas,  
sowie Reparaturen fertigt schnell u. billig  
C. Bergmann, Schuhmachermeister,  
Wuchererstraße 13, Ebn. Karllstr.

### Familien Nachrichten.

Als Bestatler empfehlen sich  
Carl Buehner, Halle und  
Anna Volkheim, Mühlbach.  
Gestern Mittag 2 1/2 Uhr starb plötzlich  
und unerwartet nach langem schweren  
Krankheitsverlauf unser lieber Sohn und  
Bruder, der Zimmermann  
**Richard Lauo**  
im 18. Lebensjahre.  
Dieses allen Bekannten und Verwandten  
zur Nachricht. Um Alles Beileid bitten  
die Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm.  
3 Uhr d. Nachf. Institut aus statt.

### Auctionen.

**Auction**  
im Zwangsvollstreckungsbefehle  
Freitag den 6. ds. Mts. 3 Uhr, ver-  
steigert die Vermögensgegenstände:  
1 Wohnwaune und  
2 Drehbänke.  
Hirsch,  
Gerichts-Vollzieher.

### Auction.

Sonnabend den 7. März ds.  
Vormittags 11 Uhr,  
werde ich in meinem Versteigerungs-Befehle  
Schüllerstr. 17 hierüber folgende Gegenstände:  
2 Kammern, 1 Kleiderkasten, 1 Sofa,  
1 Sopha, 1 Kfz. Galvanisier- u.  
1 Gelbeisen mitreibend gegen sofortige  
Barzahlung versteigern.  
Halle a/S., den 4. März 1891.  
Graul,  
Gerichts-Vollzieher.

Ein  
und wa  
Schüh  
beret  
Schüh  
am Tag  
Büh  
einen f  
gelange  
anguf  
G



den Antrag, welcher von den Abg. Fr. v. Hüne (Str.) und dem Fr. v. B. (Str.) als unzulässig befunden wird. — Handelt es sich um den Abg. T. (Str.) für den Antrag eingeleitet ist, wird derselbe abgelehnt, der Tarif nach den Befehlissen der zweiten Lesung angenommen.

Die folgenden Paragraphen, §§ 20 einleitend, werden ebenfalls genehmigt.

§ 20 wird ein präliminärer Antrag des Abg. v. d. M. (Str.) zum Inhalt, dass die Präliminärbestimmungen angenommen, welche für den Fall der Unterlassung der Deklaration in Kraft treten.

§§ 21-23 werden dann ebenfalls genehmigt.

§ 24 ist das nächste über die Bildung der Steuerverwaltungs-Kommissionen fest und bestimmt, dass der Landrat Vorsitzender dieser Kommissionen ist.

Abg. B. (Str.) befürwortet die Bestimmungen der Vorlage. Der Grund, dass der Landrat nach politischen Parteierfahrungen seines Amtes wollen könne, antworte doch gar zu wenig der Wirklichkeit.

Abg. v. d. M. (Str.) erklärt, dass sich nicht davon überzeugen können, dass die Landräthe die geeigneten Vorsitzenden der Verwaltungs-Kommissionen seien.

§ 24 wird unverändert genehmigt, §§ 25-27 alsdann ohne weitere Debatte.

§ 28 enthält die Bestimmungen bezüglich des Wahlrechts, § 29 die Übergangsbestimmungen. Die beiden Paragraphen, welche gemeinsam den Wahlkreis bilden, werden genehmigt, worauf der Abg. v. d. M. (Str.), Graf v. Arnim (Str.), Fr. v. B. (Str.) (Str.) und Fr. v. Hüne (Str.) vor, wonach die Frage des Wahlrechts durch ein besonderes Gesetz geregelt werden soll.

Der Antrag wird ohne erhebliche Debatte angenommen, ferner wird angenommen ein Antrag des Abg. v. d. M. (Str.), wonach die Kom-munalverwaltung zur Herabsetzung der Kommunalsteuerrate für 1892/93 seiner Erlaubnis der Zustimmung bedürftig ist.

Abg. v. d. M. (Str.) bittet die gesetzliche Ueberweisung der Grund- und Grundbesitzer in der nächsten Session zu beschleunigen, und die heutige Session in der nächsten Session einbringen.

Finanzminister Dr. v. M. antwortet, ob das Gesetz schon in der nächsten Session eingebracht werden könne, ist nicht sicher zu sagen, es solle aber möglichst beiläufig werden. Hierfür werden die §§ 77 bis 84 genehmigt, zu letzterem wird nach kurzer Debatte ein Antrag des Fr. v. Hüne (Str.), welcher Verordnungsbestimmungen enthält, abgelehnt.

Der Rest der Vorlage wird ebenfalls genehmigt.

Hierauf verlas sich das Haus am Freitag 12 Uhr. (Gesamtsitzung über die Einkommensteuer, zweite Lesung der Erbschaftsteuer-Vorlage.)

**Politische Uebersicht.**

**Deutsches Reich.**

**\* Berlin, 5. März.** (Hofnachrichten.) Im königlichen Schloß fand am Mittwoch Abend eine musikalische Abendunterhaltung statt, zu welcher eine größere Zahl von Gästen geladen war. Der Kaiser trug den hohen Gehrock seines Regiments Gardes du Corps mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und anderen Orden. Die Kaiserin hatte eine schwarze kleinfarbene Damastrobe an, oben ebenfalls das Band des Schwarzen Adlerordens. Haupt und Hals schmückten prächtige Schminke. Der Kaiser und die Kaiserin nahmen die Mittelplätze der dem Orchester gegenüber liegenden Einreihre. Zu beiden Seiten umgibt sich die königliche familiäre Gesellschaft. — Die Kaiserin Friedrich befindet sich heute in London mit ihrer Mutter die große jährliche Hofbesuchung in Kensington. — Prinz Heinrich von Preußen wird im Herbst nach Berlin überziehen und ein dortiges Palais beziehen. — Die greise Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg wird in diesen Tagen nach Weran in Elrol abreisen. — Der Abg. W. (Str.) wohnte als Gast des Kaisers der vorerwähnten musikalischen Abendgesellschaft bei. Die kleine Greuelin erlitten im Frad mit großer rother Ordensband und wurde vom Abg. Graf v. Arnim (Str.) geführt. — Die Genehmigung des Kaisers findet am kommenden Montag, am Sterbetage des Kaisers Wilhelm I., in der höchsten Vernehmlichung am 7. März Abends eine religiös-musikalische Gedächtnisfeier statt, bei welcher Hofprediger Frommel eine Ansprache halten wird.

— (Dem Kriegsminister General-Lieutenant von Falkenberg-Stachau) findet am Sonabend Abend ein großes Diner statt, welchem die Kaiserlichen Gesellschaften beizumischen werden.

— (Der deutsche General v. Wedel) überreichte gestern dem König von Dänemark ein eigenhändiges Schreiben vom Kaiser Wilhelm nebst einem Exemplar seines Reiseverzeichnisses über Norwegen.

— Die v. D. (Str.) Graf von Schweinitz und von Hartwig sind nach dem heutigen südafrikanischen Schicksal abgereist, um daselbst auf seine Wohnsitzschloß genauer zu untersuchen.

— (Die Wahl Wittes in Sounberg) wird von den Sozialdemokraten angefochten werden, da einzelne Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein sollen. Bei der erheblichen Majorität, mit welcher Wittes siegte, erregt der Protest, der sich nur auf geringfügige Unregelmäßigkeiten stützt, als unzulässig.

„Ja, wenn sie nicht Lust ist, dann gehen Sie zu Leuten, die sie für Gold und Silber halten. Ich halte sie nicht dafür. Und zum letztenmal: Ich beahure!“

Aber einen Versuch machte Schütz doch noch, einen Versuch, der allerdings heftig genug bewies, wie blind ihn seine Verlegenheiten machten.

„Geben Sie mir wenigstens die Hälfte auf einen Monat, Herr Simon! Es wird Ihr Schade nicht sein, und mein heiliges Ehrenwort, die Sache geht glatt in Ordnung.“

Aber nun war Simons Geduld völlig zu Ende. Ein Mensch, der von neuem auf den Markt auf den Markt und gar noch auf kürzeren Fälligkeitstermin herunterkam, der statt Sicherheit zu bieten, mit Ehrenwort kam, zweifellos von Beschäftigten bedrängt war und deshalb solchen Nutzen bot, ein Mensch, der sich trotz schlechter Behandlung nicht abwenden ließ, der war sicher mehr als faul!

„Man sollte wirklich meinen, Sie glauben einen Dummchen vor sich zu haben, Herr Schütz. Morgen!“

Damit öfnete er die Thür seines Zimmers und verschwand.

Schütz stand ängstlich da, er hätte ihm nachkommen, ihn an der Stelle fassen mögen.

Nach geraumer Zeit hickte Simon den Kopf zur Thür heraus und spähte, ob Schütz noch da sei. Und als er ihn nicht mehr fand, rief er mürrisch ins Hauptbureau hinein:

„Fassen Sie doch nicht Jedermann vor! Ich habe oft schon gesagt, daß ich solche Leute nicht sprechen will! Pöng, bringen Sie den Knechtenschluß von gestern!“ Und damit war er lautlos in die Thür wieder ins Schloß.

— Von Simon begab sich Schütz direkt zu Jans, der den Wechsel gestern Nachmittag protestirt hatte.

— (Er fand nicht den Zutritt, wohl aber Mäule, dem er einen langen, flüsternden Vortrag hielt. Ob er nicht Jemanden wisse, der Geld zur Verfügung habe? Jhm seien

— (Der hannoversche Landtagsabgeordnete Schoof) hat dem Fürsten v. Harnack einen Bericht abgeben, um ihn zur Uebernahme einer Reichstagsmandatur im Wahlkreise Göttingen zu bewegen. Der Fürst lehnte aber ab.

— (Der Bundesrat) hat in seiner heutigen Plenarsitzung sich u. a. mit dem Vorschlag weiterer Mitglieder in die Reichstagskommission für die zweite Lesung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches beschäftigt.

— (Nach dem Bericht der Budgetkommission des Reichstages) über die am Marineetat vorgekommenen Abstriche betragen die letzteren 11698993 Mark, davon entfallen 14993 Mark auf die fortwährenden und 11684000 Mark auf die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats.

— (Die Zentrumsfraktion des Reichstages) hat am heutigen Donnerstag über den Marineetat sich ausführlich geäußert und den Beschlüssen nach die in der Budgetkommission des Reichstages vorgelegten Forderungen für die Vanzersfraktion, einen Kreuzer und einen Aviso einstimmt abgelehnt. Die Sitzung war sehr lebhaft und währte nur kurze Zeit.

— (Nach den Mittheilungen des Armeeverordnungs-Plattes) über die großen Truppenbewegungen 1891 gibt es nicht in der Absicht, große Mäander in den Umfassung abzuhalten, wie sie die russische Armee im vorigen Jahre in Polen unternommen hat und die französische Armee in diesem Jahre im Osten Frankreichs beabsichtigt. Inzwischen treten die Kaiser-Mäander aus dem bisherigen Rahmen heraus, insofern das XI. Armeekorps schon an drei Divisionen zählt und dem IV. Armeekorps eine Reserve-Division als dritte Division aufgestellt wird, was noch auf die formirten Kavallerie-Regimenter treten.

Die gesamte Truppenstärke beläuft somit um 2 Infanterie-Divisionen hinter der Grenze der in Frankreich zu vertheilenden Streitkräfte zurück, ebenso fehlen es nicht, da es sich nur um zwei Armeekorps handelt, dort aber um vier, eine gewisse Zahl der Armeekorps unmittelbar unterstellten Truppen. Die Aufstellung einer Reserve-Division erfolgt bei uns zum ersten Male; Anfall, welches solche Abwehrtruppen besitzt, ist damit schon vor mehreren Jahren vorgegangen. Nach der Feldübungs-Ordnung ist eine Reserve-Division der Infanterie-Division in Gans gleich; es würde sich darum handeln, außer den Stäben der Reserve-Infanterie-Regimenter, 1 Feld-Artillerie-Regiment, 1 bis 2 Kompanien Wägen zu bilden. Kavallerie ist nach den neuen Bestimmungen kein notwendiger Bestandteil. Im Streitfall wird hauptsächlich Anbruch 1. Aufgebots zur Bildung benutzt; es läßt abzumachen, wie weit im vorliegenden Falle auf den Bestandenstand zurückgegriffen wird.

— (Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung) schreibt: „Es giebt Leute, welche nicht müde werden, immer und immer wieder neue Verträge zu machen, die öffentliche Meinung zu beunruhigen. Wenn es ihnen auf dem einen Gebiete nicht gelingt, so versuchen sie es auf einem anderen. Es ist beinahe zu bedauern, daß die Gesetzgebung in dieser Beziehung für Zeitungen nachlässiger ist, als die Wäde. Diese hat kürzlich sich ihrer Mitglieder auf 14 Tage von Weidhe der Wäde ausgeschloffen, weil sie beunruhigende falsche Nachrichten über den Gesundheitszustand des Kaisers verbreitet hatten. Da sollte man es in der Macht haben, gewisse Berichterhalter, die heute von einem Zirkel zum andern über den Reichstag zu bringen, um dem, was sie in dieser Beziehung sagen, ist natürlich kein wahres Wort.“

— (Auf dem bekannten oberfränkischen Hüttenwerke „Lanarhütte“) sind nach vorigen Zeitungen zahlreiche Arbeiter wegen sozialdemokratischer agitatorischer Unruhmthe entlassen worden.

— (Breslau, 5. März.) Unser früherer Oberbürgermeister Friedensburg ist in San Remo gestorben. Die eben stattfindende Sitzung der Stadtverordneten wurde bei dem Entfalle der Widrigkeit angehalten.

— (Schweinfurt, 5. März.) Ans Gaudes wird telegraphirt, daß der Großherzog v. Vichin sich in bauernde Befahrung der halle und die Krankheit der letzten zwei Jahre fast überwinden sei. Er arbeite täglich mit dem Staatsminister Wilton.

— (Vodum, 5. März.) Die Führer der Bergleute halten alle Forderungen anrecht. Diese Worte wird eine vertrauliche Beratung der Führer stattfinden.

— (Carlsruhe, 5. März.) Die abgelegten Führer halten an verschiedenen Orten Versammlungen der Bergleute für die Bekämpfung des Preiser-Kongresses ab. Wilsch ist die Stimmung dagegen. Am Sonntag findet wieder eine Versammlung der Genuß-Ausführer-Wahlkreis betreffend den Kongress und etwaige Wahl von Delegirten statt.

— (Kensalt (Hauptstadt), 5. März.) Am 5. April findet hier ein Pfälzischer freiwiliger Parteitag statt, auf welchem Reichstagsabgeordneter v. Arnheimin spricht.

— (Zugbrugg, 5. März.) Dem Vernehmen nach hat der Präsident des Bundesauschusses durch Vermittlung des Staatsalters beim Kaiser um die Bewilligung einer Ausleihung große Posten ausgeschlehen und deshalb habe er die Appoints nicht beden können.

— (Mäule hörte nach seiner Gewohnheit zu, ohne eine Wäene zu verziehen. Endlich nannte er Fernrohrs Namen. Er kenne den Mann nicht genauer, aber er habe vernommen, daß er wohl hier und wieder mal Geld ausleihe.

— Diese Nachricht belebte Schütz von Neuem. Er bat um die Adresse, bestieg sofort einen Wagen und fuhr nach der Säulenstraße.

— Fernrohr rüffte sich eben zum Ausgehen. Vor seiner Thür hatte er eiserne Stangen anbringen lassen, und die Fenster seiner Wohnung waren dicht verhängt.

— „Kann ich Sie in einer kleinen Geschäftssache sprechen?“ fragte Schütz, der mandes gewohnt war, aber vor diesem Gesicht doch erlöste. Fernrohr erklärte sich bereit und fragte, ob Schütz näher treten oder ihm begleiten wolle.

— Er gab notwendige Gänge vor. Wilsch könnten sie unterwegs plaudern. Und so gingen sie dem zusammen fort.

— Nachdem Schütz sein Anliegen vortragen, dießmal auch wegen Mäule's Kenntnis der Verhältnisse, offen der Wechsel Erwähnung gethan hatte, erklärte Fernrohr nach kurzen Bemerkungen das Geschäft — neuntausend Mark gegen Wechsel auf sechs Wochen — mit fünfzshnderten, nicht mit fünfshundert, Mark Nutzen machen zu wollen, wenn Schütz noch eine Unterfrist beitragen könne und ihm seine Kühe- und Waarenbestände cediren wolle. Ueber die Zahlungsform wurde er sich dann noch des Weiteren auslassen. Er ließ durchblicken, es sei nicht möglich, daß diese zweite Unterfrist von einem solvanten Mann herrühre. Es könnte, wie der Volksmund sagt, ein Kellerwechsel sein.

— Schütz erklärte sich ohne Weiteres bereit. Jhm ließ Ernestine Puls ein „G. Puls“ heiße ein Freund von ihm, der ihm gern die Gefallen erweisen werde und zugleich sehr fein sei, erwiderte er.

— „Und wie hoch sind Ihre Augenstände, und wie viele

beuten, um die Adresse des Bundesauschusses zu überbringen. Im Falle der Bewilligung der Ausleihung werden sich der Präsident, der erste Schriftführer und einige Mitglieder nach Berlin begeben.

**Italien.**

— (Rom, 5. März.) „Popolo Romano“ sagt, die Erklärungen Rudinis, daß er den Freundschaft tren bleiben und dabei gleiche Beziehungen zu Frankreich und allen anderen Staaten pflegen wolle, seien absolute und ließen keinerlei Einräumungen zu. — Infolge der allseitsfreundlichen Erklärungen Rudinis genehmigt die kaiserliche Partei, ohne deren Hilfe das Kabinett nicht bestehen kann, feindliche Stellung zur Regierung einzunehmen. Bereits greift die kaiserliche Presse das Kabinett heftig an. Bescheidlich ist der Ansicht Canalotti, wenn Rudini die Allseitspolitik fortführe, sehr er lieber wieder Grisi als Staatsrath.

— Der hochvertraute Prozess gegen die sogenannten Anarchisten Gajoni und Genovisi, die ein Attentat gegen den König Humbert geplant haben sollten, ist zum Abschluß gekommen. Wir haben gleich mitgeteilt, daß diese Anarchisten nichts als eitle Phantasien seien. Sie sind demnach auch freigesprochen. Diese Freisprechung hat wieder die herrschende Tendenz gezeigt, im Anfang März zu überreichen. Das Schwurgericht hat die Sache auf ihr richtiges Maß zurückgeführt.

**Frankreich.**

— (Paris, 5. März.) Nachdem die Kammer die Erhebung einer Steuer von allen Steuern abgelehnt hat, werden vom nächsten Sonntag alle Arbeiter auf den Straßen u. s. w. mit Gewalt von der Polizei gelehrt werden. — Der Präsident hat sich vertheilt. — Der franke Kommissar Georg von Ausland, zweiter Sohn des Jaren, kommt zu seiner Erholung nach Alger. Auf Weisung der Regierung sollen dem drakantischen Bringen folgende Anmerkungen erwiesen werden. — Der Abg. M. (Str.) legte den Bericht über den Zolltarif vor. Der Bericht vertheilt die Schweiz und hebt die Zurückhaltung des französischen Privatkapitals hervor, welches weniger unternehme als das englische, deutsche und italienische Kapital. — Die Wälle von Besancon sollen niedergebregt werden, wie durch Erlass des Kriegs-Ministers beschlossen worden ist. Diese Rede bedeutet aber nicht etwa, daß Besancon anfallen soll, sondern ist ein Zeichen, daß die Stadt ist weicher durch Anlage zahlreicher Forts und Befestigungen demnach geschützt, daß die Wälle entsehrich werden.

**Belgien.**

— (Brüssel, 5. März.) Die Regierung hat dem Bürgermeister Puls von Brüssel angezeigt, daß sie künftig von ihrem Rechte Gebrauch machen und alle Demonstrationen in den Straßen unterlagen werde. Der Bürgermeister verbat sich das und erklärte, die Regierung dürfe sich nur einmischen, wenn die lästliche Polizei anher Stände sei, die Ordnung anrecht zu erhalten. Die Regierung hat ferner beschlossen, einer maßvollen Revision der Verfassung zu assistieren. Die von den Arbeitern geforderte Einführung der allgemeinen Wahlrechts soll aber entsehrich bekämpft werden.

**Großbritannien.**

— (London, 5. März.) Die „Times“ warnen die englischen Kapitalisten vor der Deutsch-Südafrikanischen Gesellschaft, welche in London Kapitalien aufzunehmen suche; die Kapitalisten seien aufzuweisen. Die „Times“ sprechen in einer Vermuthung in Gorkenwelt in der Richtung der Gesellschaft und bekunnt sich als Freund einer rationalen Arbeitethese genehmigt. In der Durchführung seiner Pläne sei er nur durch die Gladston'schen Liberalen gehindert worden. — Hier v. d. R. (Str.) Abgeordnete werden nach Amerika reisen, um für ihre Sache Propaganda zu machen. — Aus Sanghai wird gemeldet, daß der Kaiser von China trotz der Opposition des Jung-Tsching (des auswärtigen Amtes) eine Audienz des auswärtigen Diplomaten gewährt habe. — Wie aus Paris gemeldet wird, plant man dort die Errichtung einer 50 Meilen langen Telegraphenlinie zwischen Suakim und Zolar. Man will durch die Bewirkung dieses Projekts zum Ausbruch bringen, daß das bezugnehmende Gebiet unter die Einflüsse der Araber gehöre. — Der Abg. v. d. M. (Str.) über den Nil bei Manturah ist einer französischen Firma für 300 000 Pfund übertragen worden.

**Johales.**

— (Zagseordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.) Montag, den 9. März, 9. Radm. 4 Uhr. Offensivliche Sitzung. 1. Feststellung der Bauausführung für das Grundmüll-Feldstraße 15; Festlegung der Einheit des angebauten Landes der Kreuzstraße; 2. Berührung der Fundamente an den Grundhäusern an der Wäldstraße 15 und 16; 4. Bericht über die letzten, Vertheilung

Weslich haben Sie noch laufen, und wann fälltig — und sonst noch protestirte Patiere? Einigkeit in die Bücher muß ich haben“, sagte Fernrohr.

— Alles, was Schütz befaß, war bereits arbeitsmäßig verpändert. Seine Bücher führte er zwar so, daß ein klarer Einblick in sein Geschäft auch ihnen nicht zu gewinnen war, aber trotzdem ließ er Schütz nicht ein, Fernrohr hineinzukommen zu lassen und sich ihm dadurch in die Hände zu geben. Wäde dieser das Geschäft von seinem wärdigen Vermögensstande abhängig, so wurde es sicher nicht perfekt, und er hatte sich nun unzulässig dekurirt.“

— „Ja, wenn Sie noch eine hochfeine, keine faule Unterfrist haben, genügt's doch!“ erklärte er. „Wegen einer solchen Summe die Bücher aufmachen, das ist nicht meine Art!“

— „Und wenn der Wechsel nicht bezahlt wird — wo bleibe ich?“ fragte Fernrohr. „Wir sind doch keine Kinder. Sie wollen Geld ohne Sicherheit haben. Ich sage Ihnen, das zweite Unterfrist nur Formidate ist. Aber ich Herr Puls gut, sind die Erbtumbungen, die ich über ihn einzubie, befrichtigend, so mache ich das Geschäft auch ohne weitere Unterlagen.“

— Schütz mußte sich nach diesen Auseinandersetzungen selbst sagen, daß aus der Sache nichts werden konnte. Wenn Fernrohr seiner Firma nicht traute, sie nicht allein für auszureichend hielt, dann half kein Heben. Fernrohr war so vorsichtig wie Simon und Simon so geniegt wie Fernrohr.

— Wilschlich kam Schütz ein anderer Gedanke. Worbei war's ja doch nun einmal! Wenn er sich deshalb in irgend einer Weise einen großen Nutzen Geld verschaffen konnte, wollte er das Weite suchen.

(Fortsetzung folgt.)



Größtes Lager in  
Frühjahrs-  
Artikeln  
für  
Landwirthschaft  
und Gärbererei  
zu billigen Preisen.

# Gebr. Gruneberg

Geiststrasse 44.

Fernsprecher 432.

Werkzeug-  
Kurz-, Stahl-,  
Messing- und  
Eisenwaaren-Handlung.  
Magazin vollkändiger  
Haus- und Küchen-  
Einrichtungen.

## Beachtenswerth!

**Die Halle'sche Concurrenz-Gesellschaft,**  
Größtes Spezial-Geschäft in Halle a. S.  
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung  
5 Leipzigerstraße 5, in den großen Räumen  
5 Leipzigerstraße 5,  
eine Treppe hoch.

Madern hiermit die ergötze Anzeige, daß sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-  
Saison eingetroffen sind, und das Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist.  
Durch Lieferung nur guter reeller Waaren haben wir uns das Vertrauen einer großen Kundenschaft  
erworben, und soll es auch fernhin unter Verbleiben sein, das uns gesendetes Vertrauen zu erhalten und unseren Kunden-  
kreis zu erweitern zu suchen durch streng feste Preise, solide und wirklich billige Bedienung.

### Preis-Verzeichniß:

Buckskin-Anzüge in guter Waare und Arbeit von	10, 12, 13, 15, 17 Bfl. an'
Saison-Anzüge in allen Modifarben von	12, 14, 15, 17, 19, 20 "
Facon-Anzüge, das Reueite der Saison, von	15, 17, 19, 20, 22, 24 "
Dochelgante Anzüge in englischen und französischen Stoffen von	18, 20, 22, 24, 26, 28 "
Wohlet-Anzüge in den feinsten Diagonal- und Stammgarnen von	22, 25, 27, 30, 35, 36 "
Frühjahrs-Paletots, neueste Dessins, von	9, 10, 12, 13, 15, 17 "
Neuveaute-Paletots, feine Cheviots und Satin, von	12, 14, 16, 18, 20, 25 "
Havelock, feinste englische Stoffe, von	16, 18, 20, 22, 25, 28 "
Schmaloffen in allen Modifarben von	14, 16, 18, 20, 22, 25 "
Eingelne Buckskin-Toppen in allen Facons von	5, 6, 7, 8, 9, 10 "
Eingelne Buckskin-Hosen, Wabenkänt, elegant sitzend, von	2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6 "
Eingelne Buckskin-Hosen in englischen und französischen Stoffen von	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 "
Eingelne Buckskin-Hosen in allen Modifarben von	1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 "
Confermanden-Anzüge in Stammgarn und Diagonal von	12, 14, 15, 17, 18, 20 "
Confermanden-Anzüge in Buckskin und Satinoffen von	10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 "
Jünglings-Anzüge, neueste Dessins, von	7, 8, 9, 10, 12 "
Buckskin-Knaben-Anzüge für jedes Alter in Blisse, Blausen- und Jacket-Facon von	5, 9, 10, 11, 12, 14 "
Buckskin-Knaben-Anzüge, hochfein, neueste Facons, mit Gatten und Gürtel, für jedes Alter von	3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7 "
Treizen-Anzüge, uni und gestreifte Dessins, der das ist mit gesticktem Knieer versiert, von	4, 5, 6, 7, 8, 9 "
Knaben-Paletots in großer Auswahl von	5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10 "
Arbeit-Anzüge, Englische-Heber, Galfinet, Quiri x. von	4, 5, 6, 7, 8, 9 "
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben von	5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 "
Prima deutsche Lederhosen, härteste Näharbeit, von	4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 "
Prima Galfinet, Jutzen, Wollstiefchen von	2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 "
Gebene und Plüsch-Westen von	1 1/2, 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2 "
	2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7 "

Grundlagen werden gratis verabfolgt.

- 1) Wegen Erspahrung theurer Rohstoffe ausgegüht billige Preise.
- 2) Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
- 3) Durch Leitung bewährter Fachmänner alle Facons und schöner Schnitt.
- 4) Großer Umlauf mit dem feinsten Putzen.

Bei der Reorganisation haben wir strenge Reclitität uns zur besonderen Aufgabe gemacht, und um das ge-  
setzte Publikum vor Ueberbottelung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Waare der billige Verkaufspreis in  
deutlich erkennbaren rothen Zahlen und Druckschrift verzeichnet, und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch  
verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

**Halle'sche Concurrenz-Gesellschaft**  
in Firma: Mayer & Co., Halle.  
5 Leipzigerstraße 5, eine Treppe hoch. 5 Leipzigerstraße 5.  
Auch Sonntags geöffnet.

Wir bitten, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

## XI. Grosse

# Geflügel-Ausstellung

des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen

zu Halle a. S.,

unter dem Protektorat  
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedr. Carl v. Preussen,  
Ehren-Präsident der Ausstellung:  
Herr v. Diest, Regierungs-Präsident in Merseburg,  
in den Tagen vom

**6. bis 9. März 1891**

in den gesammten Räumen des „Prinz Carl“  
(unmittelbare Nähe der Bahn).

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Am ersten Tage 1 Mart, an den übrigen Tagen 50 Pf. Kinder unter  
Eintritt pro Person: 10 Jahren die Hälfte.

zu der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie von Muttergeflügel,  
Eing- und Bierbügeln sind durch das Lotterie-Büreau der  
Loose à 1 Mark J. Barck & Co., die Comité-Mitglieder, sowie  
während der Ausstellung im

Kaufstättensolals zu haben.

Das Ausstellungs-Comité.



## Turnvereine.

Zu vereind. Mitgliedern der unterzeichneten Turnvereine zeigen  
wir hierdurch an, daß am Sonnabend den 7. März, Abends  
von punkt 8 1/2 Uhr an im „Hofenthal“  
Herr Reclitator Bieder aus München  
einen Vortrag halten wird. Das Programm enthält erhalt und letztere Sachen. Zu  
diesem Vortrag laden wir die Mitglieder wohl deren Damen mit dem Bemerkn ein,  
daß der Vortrag für die Vereindigten kostenlos ist. Mitglieder bitten vorzuziehen.  
Gall'scher Turnverein. Jahr'scher Turnverein. Turnvereine „Ue“.  
Gall'scher Männer-Turnverein. Giebichensteiner Turnverein.

## Isenthal & Co.,

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 31,  
empfehlen

## Watte,

grau: Tafel 15 Pf., Dqb. 1,60 Bfl.,  
weiß: Tafel 20 Pf., Dqb. 2,10 Bfl.

**Täglich frische Zufuhr!**  
**Gepökelttes Rindfleisch**  
von prima Mastochsen, mit Knochen à Pfd. 45 Pf.,  
ohne Fett und ohne Knochen à Pfd. 55 Pf.,  
empfehlen  
**M. Radmann & Sohn,**  
Grosse Ulrichstrasse 38 (Seckhaus).

**Ausverkauf.**  
Wegen Geschäftsaufgabe  
sollen nachstehende Artikel kleinstmöglich zu und unter Kostenpreis  
ausverkauft werden:  
Schwarze Seidenstoffe, schwarze Cachemire,  
schwarzgemusterte Stoffe, conleurte Aalder-  
stoffe, Bettzeuge, Betttücher, Inlets, Drecks,  
Bettfedern, Leinen, Hemdenstücke, Flanelle,  
Barchente, Tischtücher, Handtücher, warme  
Unterleider, Gardinen und viele andere  
Artikel.  
**Mechanische Weberei**  
**J. Bräude,**  
Grosser Schlamml 10B.

**Oscar Bothner,**  
Maschinenfabrik,  
Leipzig, Mühlgasse 12,  
gegründet 1866  
fabrizirt als SPECIALITÄT:  
Kaffeeröstmaschinen, Röstmaschinen  
für Cacao, Cichorie, Farinmalz, Gal-  
lus u. s. w. für Hand- und Kraftbetrieb, an-  
erkant beste Construction.  
Mühlen für Kaffee, Gewürze, Dro-  
gen u. Oelfarben u. s. w.  
**Decimal-, Tafel- und Säulenwaagen.**  
Alle Kellerei-Maschinen.  
Saug- und Druckpumpen für Petroleum u. s. w. sowie  
Kelleraufzüge.  
NB. Meine Röst-Maschinen werden in Betr. der Leistungsfähigkeit,  
leichten und bequemen Handhabung, sowie Solidität und Dauer von keinem  
anderen Fabrikate erreicht.

**Günstige Gelegenheit**  
zu vorthellhaften Einkäufen von  
**Confirmations- u. Hochzeitsgeschenken.**  
Wegen des bevorstehenden Umszugs am 1. April nach  
Gr. Ulrichstraße 6  
verkaufe ich, um mit meinem bedeutenden Waarenlager zu räumen, sämt-  
liche Waaren zu bedeutend ermäßigtem Preise.  
Besonders mache ich mein reichhaltigstes Lager in **Türkis- und**  
**Korallenschmucksachen**, nur feinste Qualitäten, aufmerksam.  
Mein reichhaltiges, mit geschmackvollsten Neuheiten ausgestattetes  
**„Alfenidewaarenlager“**  
bietet mit feinem künstlerisch und gebiegen angeführten Gegen-  
ständen Gelegenheit zu hochgeliebten und billigen  
**Hochzeits- u. Jubiläumsgeschenken.**  
Streng reelle Bedienung. Ausführung von Arbeiten in Brillanten und  
besseren Goldschmuckstücken im eigenen Atelier. — Reparaturen.  
Bis 1. April cr. **Edm. Baumann Nachf.** Bis 1. April cr.  
Leipzigstr. 13. **Eug. Marini,** Leipzigstr. 13.  
Juwelier und Goldschmied.

**Provincial-Gesangbücher**  
für Stadt und Land,  
auch für Doungemeinde und Talschenaufgabe, empfehle in einfach soliden,  
sowie schönsten Einbänden von 1,80 Bfl. an.  
**Albin Hentze, Halle a. S.,**  
39 Schmeerstraße 39.